



NEWSLETTER

November 2018

Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung / Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies

Themen/Topics:

- id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit – Experimentdays.18: Kiez. Boden, Gemeingut
- Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies | Department of Regional and Urban Sociology of the Humboldt University – Think & Drink Colloquium
- Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung – Call for Contributions: Hartmut-Häußermann-Preis
- BZI - Utopie und Industrie: Leichtbauarchitektur in Berlin und Dessau
- Graduiertenkolleg Identität und Erbe – Collecting Loss (DE|EN)
- HTW – Vortragsreihe „Wie Nachhaltig ist die Smart City?“: Digitale Technologien und Stadtentwicklung: Potentiale und Risiken

Denkmalgerechte Erhaltung und Stadtentwicklung: Zwei Perspektiven im Konflikt?

Anforderungen an die denkmalgerechte Erhaltung und die Anliegen der Stadtentwicklungsplanung bilden zwei Perspektiven im Umgang mit historischen Industriekomplexen, die als Denkmal oder als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt sind. Während der Denkmalschutz den historischen Wert des Komplexes erfasst, herausstellt und schützt, plant die Stadtentwicklung Veränderungen für eine prosperierende Zukunft. Dies kann zu Konflikten führen; nachhaltiger ist es beide Perspektiven miteinander zu verbinden.

In einem DFG-Transferprojekt des GSZ, gemeinsam mit der Stiftung Zollverein und Akteur_innen der Stadt und Region, der Denkmalpflege und Expert_innen aus dem internationalen Feld, konnten Kriterien und Beispiele guter Praxis einer solchen integrierten Erhaltung und Entwicklung erarbeitet werden. Die acht Kriterien sind gefasst als Good Practice Wheel, das unterschiedliche Startpunkte erlaubt, um Schritt für Schritt alle acht Kriterien einzubeziehen. Konkret werden unter anderem Erfordernisse der Substanzerhaltung, die Teilhabe der Bewohnerschaft und die SDG's (sustainable development goals) der UN miteinander in Beziehung gesetzt. Die Praxisbeispiele sind Teil der 30-jährigen Transformationsprozesse des UNESCO-Weltkulturerbes Zollverein in Essen.

Forscher_innen, Planer_innen, Manager_innen und viele andere interessierte Akteur_innen können sich über die Kriterien, das Good Practice Wheel und die Praxisbeispiele informieren: <http://good-practice.indumap.de/home/>

Die Webseite ist Teil eines wachsenden Netzwerkes zum Erfahrungsaustausch über den Umgang mit Industriedenkmalen und wird zukünftig weiter internationalisiert.

Projektverantwortliche am GSZ: Harald A. Mieg, Heike Oevermann, Luise Albrecht

Weitere Literatur: Heike Oevermann & Harald A. Mieg (2015). Industrial Heritage Sites in Transformation. New York: Routledge

Heritage Conservation and Urban Development: Two Perspectives in Conflict?

Heritage conservation and urban development are two perspectives on how to deal with industrial heritage sites, be they listed buildings of patrimony or UNESCO World Heritage sites. While conservation registers, emphasizes, and protects the historical value of a site, urban development projects transformations aiming at a future prosperity. This might lead to conflicts; it is more sustainable to integrate both perspectives.

The transfer of knowledge project funded by the German Research Community (DFG), ran at the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies and worked in cooperation with the Foundation Zollverein, conservationists and experts from the international field, aimed at developing criteria of good practice and identifying exemplary cases of joint conservation and development. Eight criteria of good practice have been visualized in a Good Practice Wheel that allows to consider, step by step, all criteria, parting from different stages. Thus, requirements for the conservation of buildings, the engagement of communities, and the sustainable development goals of the UN, among others, were integrally related to one another. The exemplary case studies are part of the transformation process of the UNESCO-World heritage site Zollverein in Essen (Germany), which began 30 years ago.

Researchers, planners, decision makers and many other actors can get more information about the Good Practice Wheel, the eight criteria and the case studies in the following website: <http://good-practice.indumap.de/home/>

The Website is part of a growing network for the exchange of experiences in dealing with industrial heritage sites and is being further internationalized.

Project Team at the GSZ: Harald A. Mieg, Heike Oevermann, Luise Albrecht

References: Heike Oevermann & Harald A. Mieg (2015). Industrial Heritage Sites in Transformation. New York: Routledge

Konferenz

[\[Link\] id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit – Experimentdays.18: Kiez. Boden, Gemeingut](#)

8. – 11. November 2018

Die EXPERIMENTDAYS sind eine Plattform für gemeinwohlorientierte Projekte. Seit 2003 bietet die Netzwerkveranstaltung die Gelegenheit Stadt weiterzudenken, sich über nicht-spekulative Wohn- und Bauformen zu informieren und Mitstreiter*innen und Unterstützer*innen dafür zu finden. In diesem Jahr laden die EXPERIMENTDAYS.18 Berliner*innen und auswärtige Akteur*innen ein, sich kennenzulernen, auszutauschen sowie rund um die Themen Stadt und Wohnen zu mobilisieren.

Presentation

[\[Link\] Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies | Department of Regional and Urban Sociology of the Humboldt University – Think & Drink Colloquium](#)

November 12 | 19 | 26, 2018 | 6:00 pm

The Think & Drink Colloquium is a series of presentations on different topics around the city, urban life and urban politics, always held on Mondays. This semester's series will begin with three evenings: the 12th, 19th and 26th of November. On the first date, Prof. John Mollenkopf, from the City University of New York, will talk about the future of urban studies. In the second meeting, the Berlin Dialogues will take place. This date was organized in cooperation with the NYU and will deal with questions on cultural heritage and the Humboldt Forum in Berlin. Finally, on the last Monday of the month, Prof. Bob Withe (University of Montreal) will talk about cultural distance as a measure of integration. The Think & Drink is open to the public and does not require a prior registration.

Conference

[\[Link\] Graduiertenkolleg Identität und Erbe – Collecting Loss](#)

November 15 – 17, 2018 | Registration: November 12, 2018 | DE | EN

Under the title »Collecting Loss«, the 2nd Annual Conference of the Research Group »Identity & Heritage« raises the question if and how can loss be collected and archived and how can absence be displayed. In order to explore the multiple dimensions of loss, and opposing strategies of collecting, archiving, and presenting practices, the conference will concentrate on the relation between those concepts. **Registration until November 12, 2018.**

Konferenz

[\[Link\] Graduiertenkolleg Identität und Erbe – Collecting Loss](#)

15. – 17. November 2018 | Anmeldung bis: 12. November 2018 | DE | EN

Die 2. Jahrestagung des Graduiertenkollegs „Identität & Erbe“ fragt unter dem Titel „Collecting Loss“ danach, ob und, falls ja, wie Verlust gesammelt und aufbewahrt und wie Verlorenes gezeigt werden kann. Um den vielfältigen Dimensionen des Verlierens und Verlorengehens sowie den dagegen gerichteten Praktiken des Sammelns, Speicherns und Zeigens nachzugehen, soll

insbesondere das Verhältnis zwischen den Begriffen und Konzepten des Verlusts, des Archivs, des Erbes und der Identität befragt werden. **Anmeldung bis zum 12. November.**

Call

[\[Link\] Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung – Call for Contributions: Hartmut-Häußermann-Preis](#)

Deadline: 16. Dezember 2018 | Preisverleihung: 11. April 2019

Das Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung der Humboldt-Universität zu Berlin verleiht im Jahr 2017 erstmalig den [Hartmut-Häußermann-Preis "Soziale Stadt"](#). Mit dem Preis werden herausragende Monographien ausgezeichnet, die eine interdisziplinäre, aufklärerische und sozial orientierte Stadtforschung verwirklichen. Der Preis, gestiftet von Dr. Ruth Jacob, ist mit 3.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vom Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung der Humboldt-Universität zu Berlin verliehen. Fragen und Einreichungen können Sie an Hannah Schilling senden: schillha@hu-berlin.de.

Vortrag

[\[Link\] BZI - Utopie und Industrie: Leichtbauarchitektur in Berlin und Dessau](#)

20. November 2018 | 18:00 Uhr

Im Rahmen der Vortragsreihe „Berlin 1920 – 2020: Die Wiederentdeckung der Industriekultur“ veranstaltet das BZI den Vortrag „Utopie und Industrie: Leichtbauarchitektur in Berlin und Dessau“. Die Präsentation führt in Prozesse und Akteure der Geschichte ein, die auch heute für die kreativen und innovativen Kräfte in Städten von Interesse sind, und thematisiert die Rolle des Leichtbaus wie das Haus für die Entwicklung der Architektur. Der Vortrag wird von Prof. Dr. Walter Scheiffele (Kunsthochschule Weißensee) gehalten.

Vortrag

[\[Link\] HTW – Vortragsreihe „Wie Nachhaltig ist die Smart City?": Digitale Technologien und Stadtentwicklung: Potentiale und Risiken](#)

19. November 2018 | 17:15 – 18:45

Der Vortrag „Digitale Technologien und Stadtentwicklung: Potentiale und Risiken“ findet im Rahmen der Vortragsreihe „Wie nachhaltig ist die Smart City?“ statt. In diesen Veranstaltungen werden verschiedene Aspekte der Smart City mit Expert*innen diskutiert und in Betracht gezogen. Im November werden Prof. Sibylle Bauriedl (Europa-Universität Flensburg), Prof. Pamela Robinson (Ryerson University, Toronto) und Elizabeth Calderón Lüding (Weizenbaum Institut) sich mit der

Technologie und der Stadtentwicklung auseinandersetzen. Der Abend wird von Prof. Florian Koch moderiert.

Nicolas Goez

Markus Kip

Subscribers: 2588

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to sympa@lists.hu-berlin.de.